



**Geschäftsführung
Verkehrsausschuss**

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909

Fax : (0221) 221-24447

E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 11.09.2019

**Auszug
aus dem Beschlussprotokoll der 49. Sitzung des
Verkehrsausschusses vom 10.09.2019**

öffentlich

**4.1 Parkgebührenordnung 2019
0445/2018**

**Änderungsantrag der Fraktion Die Linke vom 01.07.2019
AN/0997/2019**

**Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 04.07.2019
AN/1021/2019**

1. Beschluss (Änderungsantrag der Fraktion Die Linke., AN/0997/2019):

Im Beschlusstext wird der Punkt 2 wie folgt ersetzt:

Auch für Elektroautos werden Parkgebühren erhoben.

Das dadurch zusätzlich eingenommene Geld wird zweckgebunden für die zusätzliche Subvention des Köln-Pass-Tickets eingesetzt.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich **abgelehnt** gegen die Fraktion Die Linke.

**2. Beschluss (mündlich ergänzter Änderungsantrag der SPD-Fraktion,
AN/1021/2019):**

Für den Stadtteil Deutz gilt dieselbe Parkgebührenehöhe wie für die linksrheinische Innenstadt. Zu diesem Zweck wird in den Anlagen 1a und 1b der Vorlage unter §1, Abs. 3, Punkt 1. das Wort „linksrheinischen“ gestrichen.

Die erzielten Mehreinnahmen (avisiert sind rund 1,8 Millionen €) werden in voller Höhe und unmittelbar zur Ausweitung und Verbesserung des Angebotes

der KVB eingesetzt.

Beschlusspunkt 3 wird wie folgt **geändert**:

Statt einer Umrüstung von etwa 200 Parkscheinautomaten mit spezieller Anforderungstaste wird die Verwaltung beauftragt, ein geeignetes Verfahren z.B. mit Parkscheiben umzusetzen.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt gegen die CDU-Fraktion und die FDP-Fraktion

3. Beschluss (Gesamtabstimmung über den so geänderten Beschluss):

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

1. Der Rat beschließt die Anpassung der Parkgebühren gemäß der beigefügten Anlage 1a.

Für den Stadtteil Deutz gilt dieselbe Parkgebührenhöhe wie für die linksrheinische Innenstadt. Zu diesem Zweck wird in den Anlagen 1a und 1b der Vorlage unter §1, Abs. 3, Punkt 1. das Wort „linksrheinischen“ gestrichen.

Die erzielten Mehreinnahmen (avisiert sind rund 1,8 Millionen €) werden in voller Höhe und unmittelbar zur Ausweitung und Verbesserung des Angebotes der KVB eingesetzt.

2. Elektrofahrzeuge werden während des Ladevorgangs für eine Stunde von den Parkgebühren befreit.
3. ***Statt einer Umrüstung von etwa 200 Parkscheinautomaten mit spezieller Anforderungstaste wird die Verwaltung beauftragt, ein geeignetes Verfahren z.B. mit Parkscheiben umzusetzen.***

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt gegen die CDU-Fraktion und die FDP-Fraktion